



Bremen, den 9. Februar 2016

Die Sprecher

Olaf Brandtstaedter Dr. Harry Maretzke
Buddestr. 8/10 Billungstraße 16
28215 Bremen 28759 Bremen

Interessengemeinschaft Ihle-Hochwasser

Der Sprecher

Dr. Peter Hincke
Am Vogelbusch 4
28717 Bremen

und Burglesumer Bürger

An die
gewählten Mitglieder des
XIX. Burglesumer Beirates
und den
Ortsamtsleiter des Ortesamtes Burglesum
Florian Boehlke
Oberreihe 2
28717 Bremen
und alle Anwesenden der
Burglesumer Beiratssitzung am 9.2.2016
und Medienvertreter

Bürgerantrag

zur Übernahme eines einstimmigen Beschlusses des Beirats Blumenthal zum Standortkonzept des Umweltbetrieb Bremen (UBB) durch den Beirat Burglesum

Die Unterzeichner fordern den Beirat Burglesum hiermit auf, sich dem einstimmig gefassten Beschluss des Beirats Blumenthal vom 14. Dezember 2015 zur Annahme des Antrages der Blumenthaler SPD-Fraktion vom 22. November 2015 bezüglich des Standortkonzeptes des Umweltbetrieb Bremen (UBB) anzuschließen und dies per Beschluss sicherzustellen.

Begründung:

Wie im Antrag der Blumenthaler SPD-Fraktion erläutert, siehe Anlage 1, hat der Umweltbetrieb Bremen (UBB) bisher noch keine seriöse Kosten-Nutzen-Analyse für die künftige Grünpflege vorgelegt.

Es wurde bisher lediglich veranlasst, Verwaltungsabläufe zu optimieren und zu eruieren, wie wirtschaftliche Abläufe funktionieren, wofür laut Blumenthaler SPD-Fraktion ein Budget von 200.000 Euro bereitgestellt wurde.

Dazu beabsichtigt der UBB etwa 70% seiner Standorte stillzulegen, darunter einen in Burglesum.

Angesichts dessen, dass das Standortkonzept des Umweltbetriebs Bremen im Blumenthaler Beirat, in der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen in der SPD Bremen-Nord (AfA), unter Burglesumer Bürgern und Bürgerinitiativen¹ und sogar innerhalb des Umweltbetriebes selbst umstritten ist², erscheint es uns als für den Burglesumer Beirat geboten, sich der kritischen Haltung des Blumenthaler Beirates gegenüber dem Standortkonzept anzuschließen.

Wir regen ferner an, die Blumenthaler SPD-Beirätin Jutta Riegert zu konsultieren und sie in den Beirat Burglesum bzw. den Sprecherausschuss einzuladen, da sie nach unserer Erfahrung eine sehr gute Kennerin der UBB-Materie ist und sich schon mehrere Jahre damit beschäftigt.

Wir fordern den Beirat Burglesum daher abschließend auf, sich dem Beschluss des Blumenthaler Beirates vom 14.12.2015 zum Standortkonzept des Umweltbetrieb Bremen (UBB) bzw. dem Antrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2015 anzuschließen und damit in die Wege zu leiten und sicherzustellen, dass eine angemessene Grünpflege in Burglesum auch zukünftig im Sinne der Bürger gewährleistet wird.

¹ Siehe den heutigen Bürgerantrag der Interessengemeinschaft Ihle-Hochwasser und die Artikel „Milchmädchenrechnung“, erschienen am 2.11.2015 in „Die Norddeutsche“ und „Bürgerinitiative fordert Erhalt des Betriebshofs“, erschienen am 21.12.2015 in „Die Norddeutsche“.

² Siehe: „Gefährliches Totholz“, erschienen am 15.12.2015 in „Die Norddeutsche“. Diesen und weitere Artikel zum Thema vom November und Dezember 2015 finden Sie unter www.gruenes-sankt-magnus.de, >Presse

Die Unterzeichner des Bürgerantrages vom 9. Februar 2016 zur Übernahme eines einstimmigen Beschlusses des Beirats Blumenthal zum Standortkonzept des Umweltbetrieb Bremen (UBB) durch den Beirat Burglesum

Name	Anschrift	Unterschrift
Datenschutz: 23 Unterzeichner, davon 22 aus Burglesum 1 aus Findorff		